

Niederschrift
der 06. Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 03.11.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:00 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Richard Kinder

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ralf Klingschat

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Herr Frank Fanter

Herr Jonathan Göbel

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Clemens Sommer

Herr Thomas Würdisch

Vertreter

Herr Marco Schröder

Vertretung für Frau Ann Christin von Allwörden

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Cinderella Littmann

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Herr Maik Hofmann

Herr Dr. Georg Weckbach

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Sport am 21.09.2021
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Zusammenarbeit mit dem Hansedom
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0142/2021
- 4.2** Bericht des Kreissportbundes V-R e.V.
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Sport am 21.09.2021

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Sport wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Zusammenarbeit mit dem Hansedom Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI Vorlage: AN 0142/2021

Herr Kinder erläutert den Antrag aus der Bürgerschaft. Er merkt an, dass von verschiedenen Stellen der aktuelle Zustand des Hansedoms kritisiert wird.

Laut Frau Dr. Gelinek ist die Unzufriedenheit in Bezug auf den Hansedom in der letzten Bürgerschaftssitzung sehr deutlich geworden. Sie teilt mit, dass die Verwaltung im regelmäßigen Austausch mit dem Hansedom steht und die bemängelten Missstände vereinbarungsgemäß behoben werden. Zudem kann sie dem Ergebnis des Ostseezeitung-Livetests zustimmen. Sie hält fest, dass momentan alles nutzbar ist. Ihrerseits wird stets eine gute Zusammenarbeit geführt, bei der alle Vereinbarungen und Absprachen eingehalten werden.

Auch bei der Behebung des Wasserschadens in der Vogelsanghalle wird partnerschaftlich und engagiert zusammengearbeitet. Hierbei geht Frau Dr. Gelinek auf die besondere Schwere des Schadens ein und merkt an, dass der gesamte Fußboden ausgetauscht werden muss und daher eine sportliche Nutzung derzeit nicht möglich ist.

Die Festlegung bezüglich der Wiederherstellung ist erfolgt. Der neue Fußboden ist bereits ausgewählt. Durch den neuen Boden konnte eine qualitative Verbesserung erzielt werden, welcher besonders den Rehasport positiv unterstützt. Des Weiteren kann auch im Handballbereich weiterhin Haftmittel verwendet werden. Nach Aussage des Hansedoms beginnen die Bauarbeiten in der nächsten Woche und sollen möglichst im Januar 2022 abgeschlossen werden.

Frau Dr. Gelinek teilt weiterhin mit, dass die Erneuerungsarbeiten des Sportbades abgeschlossen sowie bereits durch die Verwaltung abgenommen sind. Sie verweist darauf, dass, wenn neue Mängel entstehen, diese in Absprache mit dem Hansedom beseitigt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Klingschat teilt Frau Dr. Gelinek mit, dass die Fertigstellung der Vogelsanghalle für Januar 2022 vorgesehen ist. Ob der Zeitplan tatsächlich eingehalten werden kann, wird sich bei den ersten Arbeiten am Boden zeigen.

Es wurde kritisiert, dass Eltern (und deren Geschwisterkinder) Foyer im Handedom wegen der Corona-Hygiene-Maßnahmen nicht betreten dürfen, wenn sie ihre Kinder abholen. Das betraf dann auch die Nutzung der Toilette im Foyer.

Frau Dr. Gelinek betont, dass die Verwaltung nur Mängel beheben kann, von denen sie auch Kenntnis hat. Bezüglich den entsprechenden Coronaregeln vor Ort verweist sie darauf, dass die Hansestadt Stralsund als Mieter keinen direkten Einfluss auf die Regeln und deren Durchsetzung hat. Sie wird das Anliegen ansprechen.

Zusammenfassend hält Herr Philippen fest, dass eine gute Zusammenarbeit mit dem Handedom besteht, Vereinbarungen bestmöglich umgesetzt werden sowie aufkommende Mängel beseitigt werden.

Herr Würdisch möchte ein kurzes Feedback seitens des Stadt- und Kreissportbundes erhalten, um zu erfahren, wie diese ihre Zusammenarbeit mit dem Handedom vernehmen.

Das Rederecht wird für Herrn Hofmann sowie für Herrn Boehk einstimmig erteilt.

Herr Hofmann berichtet im Rahmen seiner Trainertätigkeit im Handedom. Er geht darauf ein, dass vertragliche Mängel grundsätzlich beseitigt wurden, die Qualität dessen jedoch strittig sei. Auch nach der Sanierung bilden sich Pfützen, Fensterscheiben seien milchig und es gibt diverse kleinere Schäden. Laut Herrn Hofmann sind die Probleme im Wellnessbad vergleichsweise deutlich größer.

Für die Zukunft rät er zu einem Neubau einer Schwimmhalle, vor allem mit mehr Wasserflächen, um das Freischwimmen für nicht Vereinssportler zu erhöhen. Herr Hofmann würde es befürworten, wenn ein Neubau in unmittelbarer Nähe sowie in Zusammenarbeit mit dem Handedom erfolgen würde.

Herr Boehk lobt im Rahmen von Veranstaltungen eine gute Zusammenarbeit mit dem Handedom. Jedoch konnte leider der Handedom als Unterstützer für den diesjährigen Rügenbrückenlauf nicht gewonnen werden.

Herr Hofmann ergänzt, dass das Personal des Handedoms hoch motiviert arbeitet. Auch in Bezug auf die Hygienekonzepte sind diese äußerst engagiert.

Herr Tuttlies merkt die große Nachfrage für das Öffentlichkeitsschwimmen im Handedom an. Aus diesem Grund soll das Öffentlichkeitsschwimmen, im Rahmen der Corona-Landesverordnung, erhöht werden. Angedacht sind täglich bis zu 2 Bahnen. In den Abendstunden sowie am Wochenende kann die Anzahl erhöht werden. Eine zeitnahe Durchsetzung ist nach Abschluss letzter Abstimmungen angestrebt. Die Öffentlichkeit wird entsprechend durch die Presse informiert.

Herr Kinder bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Bericht des Kreissportbundes V-R e.V.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Geschäftsführer des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen e.V., Herrn Andreas Boehk.

Herr Boehk stellt anhand einer Präsentation den Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Kinder teilt Herr Boehk mit, dass insbesondere die DLRG eine große Rolle im Schwimmsport einnimmt. Es gibt eine große Anzahl an Freibädern im Landkreis, jedoch ist die Hansestadt Stralsund mit dem Hanedom ein bedeutender Standort.

Herr Kinder bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Tuttlies gibt Ausführungen zur geplanten Veranstaltung am 17. November 2021 „Große Runde des Sports“.

Es ist geplant, eine Plattform für alle Interessierten zu bieten, um sich auszutauschen.

Es werden 5 Workshops angeboten:

- 1 Sportmarketing
- 2 Sport im Freien
- 3 Sport im Jahr 2030 in Stralsund
- 4 Zugang zu Sportstätten bzw. deren Nutzung
- 5 Sportorientierte Schule

Die Veranstaltung wird im Rathaus der Hansestadt Stralsund stattfinden. Der Stadtsportbund der Hansestadt Stralsund e.V. wird die Verwaltung bei der Durchführung unterstützen. Im Anschluss der Workshops wird eine Präsentation über die entsprechenden Ergebnisse der Arbeitsgruppen erfolgen.

Herr Tuttlies lädt die Ausschussmitglieder ein, an der Veranstaltung teilzunehmen bzw. die Informationen weiterzutragen. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr.

Auf Nachfrage von Herrn Würdisch teilt Herr Tuttlies mit, dass die Bezeichnung der Themen Spielraum für Interpretationen geben. Es gibt keine „Denkverbote“. Es soll ein vielfältiger Gedankenaustausch stattfinden. Bezüglich der Barrierefreiheit merkt er an, dass die Landesbauordnung vorschreibt, dass jeder Neubau barrierefrei gebaut werden muss.

Herr Philippen erfragt den aktuellen Stand des Stadions an der Kupfermühle. Dazu teilt Herr Tuttlies mit, dass der erste Bauabschnitt komplett umgesetzt wurde. Da Container aufgestellt wurden, kann gegenwärtig Sport angeboten werden. Im Frühjahr 2022 wird ein großes Sportfest/Eröffnungsfeier stattfinden.

Der nächste Bauabschnitt „Mehrzwecksportfeld“ umfasst eine Bauzeit von 12 bis 15 Monaten. Die Finanzierung dafür ist sichergestellt. Anfang nächsten Jahres wird die Ausführungsplanung fertiggestellt, sodass im Anschluss die Ausschreibungen erfolgen können. Der dritte Bauabschnitt umfasst das Funktionsgebäude. Die Kosten dafür sind im Haushalt 2023 – 2025 veranschlagt.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die restlichen Tagesordnungspunkte.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Richard Kinder
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung